

Germany-Stuttgart: Electrical machinery, apparatus, equipment and consumables; lighting
OJ S 68/2022 06/04/2022
Contract award notice – utilities
Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: TransnetBW GmbH
National registration number: DE
Postal address: Osloer Str. 15-17
Town: Stuttgart
NUTS code: DE Deutschland
Postal code: 70173
Country: Germany
Contact person: Herr Benjamin König
E-mail: eu-ausschreibung@transnetbw.de
Telephone: +49 71121858-4847
Internet address(es):
Main address: <http://www.transnetbw.de>

I.6. Main activity

Other activity: Übertragungsnetzbetreiber

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

RFQ UW Erhöhung Schwarzfallfestigkeit

II.1.2. Main CPV code

31000000 Electrical machinery, apparatus, equipment and consumables; lighting

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Leistung zur Errichtung von Notstromaggregaten um die Schwarzfallfestigkeit der Umspannwerke zu erhöhen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

II.2. Description**II.2.1. Title**

Notstromaggregate 250 kVA

II.2.2. Additional CPV code(s)

31000000 Electrical machinery, apparatus, equipment and consumables; lighting

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Zur Erhöhung der Schwarzfallfestigkeit von Umspannwerken – dem Ausfall aller Hauptstromversorgungsquellen (Großtransformatoren und Ortsnetz) – plant die TransnetBW die Errichtung von Notstromaggregaten (kurz: NSA). Die NSA werden lokal installiert und an die Eigenbedarfsversorgung des Umspannwerks angeschlossen. In dieser Ausschreibung geht es um Design, Fertigung, Lieferung, Vorortmontage sowie die Wartung- und Instandhaltung des Großteils Notstromaggregate, welche voraussichtlich in den nächsten 1,5 Jahren in den bestehenden Umspannwerken installiert werden sollen.

Am Ende des Vergabeverfahrens soll mit den Bestbietern der Lose 1 und 2 je ein Vertrag über die Errichtung und Wartung von Notstromaggregaten abgeschlossen werden.

Genaue Angaben zu den auszuschreibenden Leistungen sind enthalten in den Vergabeunterlagen.

Unternehmen, die an dem Vergabeverfahren teilnehmen möchten, werden aufgefordert, über den unter Ziff. I.3 hinterlegten Link die Geheimhaltungsvereinbarung abzurufen, gegenzuzeichnen und über die o.g. Kontaktdaten einzureichen. Nach Vorlage der unterzeichneten Geheimhaltungsvereinbarung wird den Unternehmen sodann der uneingeschränkte Zugang zu allen Ausschreibungsunterlagen gewährt. Bitte beachten Sie den Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge gem. Nr. IV.2.2) dieser Auftragsbekanntmachung.

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Optionale Leistungen sind in dem Vertrag nebst Anhängen beschrieben.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Sollte der Link unter Kommunikation Ziff. I.3 nicht funktionieren, dann bitte folgenden Link kopieren und in die Befehlszeile des Browsers einfügen:

<https://bis-fx.transnetbw.de/portal-seefx/~public/NDhmY2Q2OTMtYjNmMy00NjdkLWFhN2QtMTdINmJjODI1NjUx?download>

II.2. Description

II.2.1. Title

Notstromaggregate 500 kVA bis 1000 kVA

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

31000000 Electrical machinery, apparatus, equipment and consumables; lighting

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Zur Erhöhung der Schwarzfallfestigkeit von Umspannwerken – dem Ausfall aller Hauptstromversorgungsquellen (Großtransformatoren und Ortsnetz) – plant die TransnetBW die Errichtung von Notstromaggregaten (kurz: NSA). Die NSA werden lokal installiert und an die Eigenbedarfsversorgung des Umspannwerks angeschlossen. In dieser Ausschreibung geht es um Design, Fertigung, Lieferung, Vorortmontage sowie die Wartung- und Instandhaltung des Großteils Notstromaggregate, welche voraussichtlich in den nächsten 1,5 Jahren in den bestehenden Umspannwerken installiert werden sollen.

Am Ende des Vergabeverfahrens soll mit den Bestbieter*innen der Lose 1 und 2 je ein Vertrag über die Errichtung und Wartung von Notstromaggregaten abgeschlossen werden.

Genaue Angaben zu den auszuschreibenden Leistungen sind enthalten in den Vergabeunterlagen.

Unternehmen, die an dem Vergabeverfahren teilnehmen möchten, werden aufgefordert, über den unter Ziff. I.3 hinterlegten Link die Geheimhaltungsvereinbarung abzurufen, gegenzuzeichnen und über die o.g. Kontaktdaten einzureichen. Nach Vorlage der unterzeichneten Geheimhaltungsvereinbarung wird den Unternehmen sodann der uneingeschränkte Zugang zu allen Ausschreibungsunterlagen gewährt. Bitte beachten Sie den Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge gem. Nr. IV.2.2) dieser Auftragsbekanntmachung.

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Optionale Leistungen sind in dem Vertrag nebst Anhängen beschrieben.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Sollte der Link unter Kommunikation Ziff. I.3 nicht funktionieren, dann bitte folgenden Link kopieren und in die Befehlszeile des Browsers einfügen:

<https://bis-fx.transnetbw.de/portal-seefx/~public/NDhmY2Q2OTMtYjNmMy00NjdkLWFhN2QtMTdINmJjODI1NjUx?download>

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 240-633645](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a periodic indicative notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Lot No: 1

Title:

Notstromaggregate 250 kVA

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

28/03/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: FIMAG Finsterwalder Maschinen- und Anlagenbau GmbH

Town: Finsterwalde

NUTS code: DE Deutschland

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

V.2.5. Information about subcontracting

V.2.6. Price paid for bargain purchases

Section V: Award of contract

Contract No: 2

Lot No: 2

Title:

Notstromaggregate 500 kVA bis 1000 kVA

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

28/03/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Frerk Aggregatebau GmbH

Town: Schwering

NUTS code: DE Deutschland

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

V.2.5. Information about subcontracting

V.2.6. Price paid for bargain purchases

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Der Zuschlag und die endgültige Entscheidung zugunsten der Realisierung des Projekts steht unter Gremienvorbehalt des AG.

Schadens oder Aufwendungsersatzansprüche des Bieters wegen der Aufhebung des Vergabeverfahrens und/oder Ansprüche auf Erstattung von Kosten für die Teilnahme an der Ausschreibung sind ausgeschlossen.

Der AG wird die geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots auffordern.

Der AG wird die eingereichten Unterlagen und die darin enthaltenen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gemäß § 5 Sektorenverordnung vertraulich behandeln. Insbesondere weist der AG auszugsweise auf die getroffenen Maßnahmen rund um die Themen Schutzrechte, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Datenschutz, Geheimhaltung sowie einige Grundsätze der Verfahrensintegrität hin. Genaue Details zu diesen Komplexen hierzu lassen sich Ziff. 1.5 der Angebotsbedingungen entnehmen (einschließlich Anhang 5 der Angebotsbedingungen, dies zugleich auch die Geheimhaltungsvereinbarung, deren Abschluss der AG für den Zugang zu den Vergabeunterlagen voraussetzt – siehe Link in dieser Bekanntmachung).

Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse hat der Bieter deutlich als vertraulich zu kennzeichnen.

Im Hinblick auf Angebotsteile, die nicht entsprechend gekennzeichnet sind, darf der AG davon ausgehen, dass sie keine entsprechenden vertraulichen Informationen enthalten.

Alle im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens vom AG veröffentlichten und alle weiteren zur Verfügung gestellten Informationen sind von Bietern und Bietergemeinschaften während und auch nach dem Abschluss des Verfahrens grundsätzlich vertraulich zu behandeln (zu Ausnahmen siehe Ziff. 1.5 der Angebotsbedingungen nebst Anhang 5).

Die Auswertung der Teilnahmeanträge findet intern unter Wahrung der Vertraulichkeit statt. Informationen aus einzelnen Teilnahmeanträgen oder andere Informationen bezüglich der Prüfung, Klärung und Auswertung einzelner Teilnahmeanträge werden anderen Bewerbern oder jeglichen anderen Personen, die nicht offiziell mit diesem Prozess befasst sind, nicht offengelegt. Die Teilnahmeanträge werden erst nach Ablauf der Teilnahmefrist geöffnet.

Die Teilnahmeanträge werden zunächst auf die Einhaltung der in der Auftragsbekanntmachung festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen geprüft. Ausgeschlossen werden Teilnahmeanträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten, die nicht die geforderten oder ggf.

nachgeforderten Unterlagen enthalten, in denen Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind und bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Marktteilnehmer haben die Möglichkeit, eine von ihnen angenommene Verletzung von Vergabevorschriften mit einer Rüge und einem Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer zu beanstanden. Ein Nachprüfungsantrag ist gem. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird zudem auf folgende Fristen hingewiesen:

- Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an (§ 134 Abs. 2 GWB).
- Die Unwirksamkeit eines Vertrags kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

01/04/2022